

## P R E S S E I N F O R M A T I O N

11.09.2017

### **„Ihr seid Deutschlands beste Nachwuchsgärtner“ *Gold für die beiden Teams aus Bayern beim gärtnerischen Berufswettbewerb 2017 auf der Internationalen Gartenausstellung 2017 in Berlin***

(AdJ/ZVG) Im Rahmen der Festveranstaltung des Deutschen Gartenbautages am 8. September, ehrte Thomas Windmüller, Abteilungsleiter Abteilung 7 (ländliche Räume, strategische und politische Konzeptionen) im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die Sieger des diesjährigen Berufswettbewerbes (BWB) für junge Gärtnerinnen und Gärtner.

Anschließend überreichte Windmüller im Namen des Schirmherrn, Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt, Gold-, Silber- und Bronzemedailles des BMEL, an die drei besten Teams in den zwei Wettbewerbsstufen. Sie hatten zuvor beim zweitägigen Bundesentscheid auf dem Gelände der IGA Berlin 2017 mit ihren Leistungen die höchsten Punktzahlen erreicht.

Deutschlands besten Nachwuchsgärtnern und allen BWB-Teilnehmern gratulierten auch Jürgen Mertz, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau (ZVG) e.V. und Florian Kaiser, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) e.V.

Bundesweit waren im Frühjahr über 5.000 Auszubildende und junge gärtnerische Fachkräfte bei diesem berufsständisch getragenen Wettbewerb, der alle zwei Jahre von der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. und dem Zentralverband Gartenbau e.V. ausgerichtet wird, an den Start gegangen. Für den Bundesentscheid in Berlin, hatten sich bundesweit 24 Teams erfolgreich qualifiziert.

In der Wettbewerbsstufe A (Auszubildende im 1. und 2. Ausbildungsjahr) gewann das Team aus Bayern die Goldmedaille, gefolgt von den Nachwuchsgärtnern aus Baden-Württemberg (Silber) und dem Team aus Rheinland-Pfalz auf Platz 3 (Bronze).

In der Wettbewerbsstufe B (Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr und Gärtner mit abgeschlossener Berufsausbildung) erreichte ebenfalls das Team aus Bayern den ersten Platz und erhielt die Goldmedaille. Den zweiten Platz mit der Silbermedaille belegte das Team aus Thüringen. Platz 3 (Bronze) erlangte das Team aus dem Bremen /Niedersachsen.

Zwei Tage lang, hatten die 63 Finalisten all ihr Wissen und Können bei der Lösung von insgesamt 16 praxisbezogenen Aufgaben unter Beweis gestellt. Dabei ging es z.B. um das Setzen einer Trockenmauer oder das Bepflanzen von hängenden Pflanztaschen. Am Stand der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) mussten die Teilnehmer einen kurzen Film zum Thema „Unterweisung“ drehen. Weitere Aufgaben waren u.a. die Erkennung und Benennung von Gehölzfruchtständen, das Herstellen von Samenbomben mit vorheriger Bestimmung der Samen und das Erkennen und Zuordnen von

## P R E S S E I N F O R M A T I O N

Schnittblumen zu ihren Pflanzen ohne Blüten. Kreativität und Gestaltungsvermögen mussten die Teams bei der Vorstellung ihres mitgebrachten regionalen Rezeptes, eingebunden in einen Gemüsestrauß sowie einem Gesteck mit vorgegebenen Materialien unter Beweis stellen.

Einige Gäste aus Ministerien, Institutionen und dem Berufsstand informierten sich zusammen mit Vertretern von der Presse über die vielseitigen Aufgaben. Entsprechende Stationen waren über zwei Wettbewerbstage auf dem IGA-Gelände verteilt und wurden durch erfahrene und kompetente Wettbewerbsrichterinnen und -richter betreut. Die Begeisterung, mit der die BWB-Teilnehmer ihre Aufgaben lösten, fand auch großes Interesse bei den IGA-Besuchern.

**Eine Teilnehmerliste mit den erreichten Ergebnissen ist diesem Pressedienst beigelegt.**

### **Weitere Informationen:**

Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) e.V., Gießener Straße 47, 35305 Grünberg,  
Tel.: 06401 910179, Fax: 06401 910176, E-Mail: [info@junggaertner.de](mailto:info@junggaertner.de),  
Internet: [www.junggaertner.de](http://www.junggaertner.de)

### **Bildunterschriften: Fotos AdJ (Larissa Ruppenthal)**

#### **BWB\_2017\_Bronze\_Stufe A\_Rheinland-Pfalz**

(von links) BMEL-Abteilungsleiter Abteilung 7 Thomas Windmüller, AdJ-Bundesvorsitzender Florian Kaiser, stellvertretende AdJ-Bundesvorsitzende Katharina Deilen, ZVG-Präsident Jürgen Mertz und AdJ-Bildungsreferentin Caroline Pantke beglückwünschten das Team Rheinland-Pfalz zur Bronzemedaille in der Wettbewerbsstufe A.

#### **BWB\_2017\_Silber\_Stufe A\_Baden-Württemberg**

(von links) BMEL-Abteilungsleiter Abteilung 7 Thomas Windmüller, AdJ-Bundesvorsitzender Florian Kaiser, stellvertretende AdJ-Bundesvorsitzende Katharina Deilen, ZVG-Präsident Jürgen Mertz und AdJ-Bildungsreferentin Caroline Pantke beglückwünschten das Team Baden-Württemberg zur Silbermedaille in der Wettbewerbsstufe A.

#### **BWB\_2017\_Gold\_Stufe A\_Bayern**

(von links) BMEL-Abteilungsleiter Abteilung 7 Thomas Windmüller, AdJ-Bundesvorsitzender Florian Kaiser, stellvertretende AdJ-Bundesvorsitzende Katharina Deilen, ZVG-Präsident Jürgen Mertz und AdJ-Bildungsreferentin Caroline Pantke beglückwünschten das Team Bayern zur Goldmedaille in der Wettbewerbsstufe A.

#### **BWB\_2017\_Bronze\_Stufe B\_Bremen\_Niedersachsen**

(von links) BMEL-Abteilungsleiter Abteilung 7 Thomas Windmüller, AdJ-Bundesvorsitzender Florian Kaiser, stellvertretende AdJ-Bundesvorsitzende Katharina Deilen, ZVG-Präsident Jürgen Mertz und AdJ-Bildungsreferentin Caroline Pantke beglückwünschten das Team Bremen/Niedersachsen zur Bronzemedaille in der Wettbewerbsstufe B.

## **P R E S S E I N F O R M A T I O N**

### **BWB\_2017\_Silber\_Stufe B\_Thüringen**

(von links) BMEL-Abteilungsleiter Abteilung 7 Thomas Windmüller, AdJ-Bundesvorsitzender Florian Kaiser, stellvertretende AdJ-Bundesvorsitzende Katharina Deilen, ZVG-Präsident Jürgen Mertz und AdJ-Bildungsreferentin Caroline Pantke beglückwünschten das Team Thüringen zur Silbermedaille in der Wettbewerbsstufe B.

### **BWB\_2017\_Gold\_Stufe B\_Bayern**

(von links) BMEL-Abteilungsleiter Abteilung 7 Thomas Windmüller, AdJ-Bundesvorsitzender Florian Kaiser, stellvertretende AdJ-Bundesvorsitzende Katharina Deilen, ZVG-Präsident Jürgen Mertz und AdJ-Bildungsreferentin Caroline Pantke beglückwünschten das Team Bayern zur Goldmedaille in der Wettbewerbsstufe B.

